

Pressedienst

Pressemitteilung 015/2014

Das Alter und Altern im Fokus

Erster Parlamentarischer Abend der Universität Vechta zum Thema „Gerontologie“

Am Mittwoch, 26. Februar, lud die Universität Vechta in Hannover zum Parlamentarischen Abend „Gerontologie“. Rund 50 Parlamentarier und weitere Gäste folgten der Einladung, unter ihnen Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić und Staatssekretärin Andrea Hoops.

Nach der Begrüßung durch Universitätspräsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher und einem Grußwort der Ministerin stellten die Gerontologieprofessoren Dr. Uwe Fachinger, Dr. Harald Künemund, Dr. Frerich Frerichs und Dr. Elke Kalbe ihre Disziplin vor. Speziell sei dabei der Blick durch die transdisziplinäre Brille: In die Forschung der Gerontologie spielten u.a. die Bereiche Medizin, Demographie, Soziale Arbeit, Politikwissenschaft, Psychologie und Volkswirtschaft hinein.

In kurzen Impulsreferaten zur Alter(n)swissenschaft und den Arbeitsbereichen „Altern und Arbeit“ sowie „Demenzforschung“ erläuterten sie die Relevanz der Gerontologie als Beratungsinstanz für die Politik, z.B. zur Bewältigung des demographischen Wandels.

Bildunterschrift:

Austausch beim Parlamentarischen Abend (v.l.): Prof. Dr. Elke Kalbe, Prof. Dr. Harald Künemund, Dr. Stephan Siemer MdL, Ministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Prof. Dr. Frerich Frerichs, Prof. Dr. Marianne Assenmacher, Hans-Joachim Janßen MdL, Prof. Dr. Uwe Fachinger und Dr. Gerhard Tepe (Hochschulrat der Universität Vechta).

Bild: Universität Vechta / Sabrina Daubenspeck

Vechta, 27. Februar 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de